

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Verrückte“ Klassik.

Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder —
O glücklich, wer noch hoffen kann,
Denn böse Menschen haben keine Lieder,
Die Art im Haus erspart den Zimmermann.

Der Geist der Medizin ist leicht zu fassen,
Wenn man den sichern Schatz im Busen trecht.
Wo Alles liebt, kann Karl allein nicht hassen
Und nur der Lebende hat Recht.

Es ändert sich die Zeit — kein Mensch muß müßen,
Grau, theurer Freund, ist alle Theorie —
Den alten Vater Rhein wirst du begrüßen,
Zu Göttern schaffst du Menschen nie.

Gefährlich ist's, den Leu zu wecken,
Ihr's Vaterland, an's theure, schließ' dich an.
Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken,
Was man nicht weiß, das eben brauchte man.

Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nicht erjagen,
Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
Was man von der Minute ausgeschlagen —
Die Weltgeschichte ist das Weltgericht.

Drum soll der Sänger mit dem König gehen,
Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann;
Ich werde nimmer feinesgleichen sehn,
Das Spiel des Lebens sieht sich heiter an.

Greif' nur hinein in's volle Menschenleben —
Sei im Besitze und du wohnst im Recht —
Es muß auch solche Künze geben —
Es lebt ein andersdenkendes Geschlecht . . .

Ein Schlachten war's, nicht eine Schlacht zu nennen;
Hier ist die Stelle, wo ich sterblich bin.
An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen:
Im engern Kreis verengert sich der Sinn!

O. 5

Briefkasten der Redaktion.



O. J. i. H. Aus dem Aargau wollen die Freischüler nun einen katholischen und einen reformierten Kanton machen, also Wiederherstellung des Kantons Baden, wie zur Zeit der Helvetik. Diese Idee gebar der Jammer über das Resultat der Bentezugs-Abstimmung und kann man sie, genau betrachtet, nur begrüßen, denn die zwei Liebi im Aargau thun halt nicht recht zusammen und es ist deßhalb gut, wenn es wenigstens ein Theil „anfangen“ einseht, daß des Lägerwässers kaum genug ist, die Keinheit seiner Abasterglieder wieder herzustellen. Also wollen wir solch' lieblicher Absicht gegenüber vorläufig den großen Spieß noch in der Ecke stehen lassen. — **S. i. Z.** Die Juden pflegen die Zusammengehörigkeit mehr als die Christen, also muß sich auch bei ihnen mehr Freundschaft finden, als bei den letztern, was dann aber immerhin noch lange nicht zu viel sein dürfte. — **W. i. A.** Der

„Anz. d. Zimmath.“ verkündigt seinen Lesern, daß bei der Eröffnung der Kammer in Brüssel eine Thronrede „geblasen“ wurde. Die Sitzung verlief aber gleichwohl in bester Ordnung und der Blasebalg des Königs soll trotz den Anstrengungen zu keinen Besorgnissen Veranlassung geben. — **H. J.** Da hinten im Land schreibt einer zum Verkauf eine Kuh aus: „gibt 6-7 Liter Milch im Tag. Und zwei Netto guten Wost.“ — **U. J. i. G.** Soeben erichten bei Paul Neff in Stuttgart eine Tragödie von Federn: „König Philipps Frauen.“ Das Buch, welches die geschichtliche Episode mit dichterischer Freiheit behandelt, ist von Anfang bis zum Schluß sehr interessant und dürfte das Stück auch für die Bühne nicht ohne Effect bleiben. Preis 2 M. 40 Pf. — **Pilatus.** Man liest im „Zus. Tagbl.“, daß

die „reformirte Kirchensteuer“ auf dem Bentezugswege eingezogen werde. An was hapert's da, Herr Sekelmeister? Eyna an Glauben? — **? i. A. a/A.** Unter 8 Züricher. Jäger drach jüngst der Breat zusammen, ohne daß es Todte gab. Dagegen soll's nun einen Prozeß abliehen, weil die Jäger behaupten, der Breat sei zu alt und der Fuhrmann dagegen festhält, die Jäger seien zu schwer an Mordgedanken gewesen — **Ori-genes.** Und gleichwohl nicht; das Neueste verdrängt das Zurückgetretene. — **O. U. i. W.** Zumuthungen; wir haben sonst mehr zu schreiben, als uns lieb ist. — **H. i. Berl.** Was soll's denn mit diesem Stachelschweine? Das zieht hier nicht. — **F. i. G.** Wir bringen eine Ansicht des Parlamentsgebäudes in Farben. Nur noch etwas Geduld. — **Peter.** Herr Dürrenmatt spielt den Geheidtern; selbst die Unmasse von Gedichten, welche ihr überfielen, erzürnten ihn nicht. Er traut in seinem Bart und murmelt resignirt: „Wie Gott will, i halt still.“ — **Spatz.** Ja, ja, schon recht; aber jetzt geht's an die Oper. Gruß. — **T. i. B.** Für uns nicht verständlich. Was soll's damit? — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Scherz-Aufgabe.

Wie viel ergeben:

a. $145,362 \times 2 \text{ fr.} = ?$

b. $347,401 \times 2 \text{ fr.} = ?$

Es sind dieß die Ziffern in der Bentezugs-Abstimmung und es läßt sich voraussetzen, daß wer rein arithmetisch zum Ziele zu gelangen sucht, schwerlich auf dem Wege zur richtigen Auflösung ist.

Für richtige Auflösung setzen wir aus:

10 Bändchen „Eiuhard und Gertrud“ von H. Pestalozzi.

Dieselben werden durch das Loos unter die Errather vertheilt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (15-c)

Chapellerie
moderne

*** KOLB & HAUSER ***
ZÜRICH

unterm Raben
Sonnenquai 14

ZÜRICH **ZÜRICH**

Café-Restaurant du Lac
(vormals Bollerei)

Pfälzer Weinstube I. Etage.

Spezialität in Pfälzer Weinen aus Königsbach und Deidesheim.
Vorzügliche Küche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.
Diner à Fr. 2. — Nach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.
Es empfiehlt sich **Fr. Morlock.**

Verlangen Sie! den Original Buntdruck-Catalog **Gratis**
wir senden diesen franco und

derselbe enthält eine grossartige Auswahl moderner **Goldwaaren** liefern direct an Private zu Fabrik-Preisen

Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.

Abtheilung für Versandt, Export, **Berlin C.**, Königsstrasse 22.
Versandt gegen Baar oder Nachnahme. Umtausch gestattet. 155-5



Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26

Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

Aechte Nervensalbe

♦ für Nerven- und Rheumatismus-Leidende. ♦

Ein ausgezeichnetes und als vortrefflich bekanntes Mittel gegen Rückenweh, Rheumatische Schmerzen, Schwindelsticht in den Gliedern und hauptsächlich zur Stärkung der Nerven. (H4673G) 154 5

Die überraschende Wirkung dieser aus 14 Bestandtheilen zusammengesetzten Nervensalbe ist seit vielen Jahren bekannt genug, bedarf daher keiner Anpreisung. Die Salbe wird in Dosis verlannt; eine ganze Dosis 5 fr., eine halbe Dosis 2 fr. 50 Cts., und ist ächt zu beziehen bei

J. Rohner. Arzt, in Teufenau bei Herisau, Kt. Appenzell.

Schreibkrampf heilt mit **GARANTIE**

Kalligraph J. Kradolfer's Privat-Handels-schule Zürich III, Grüngasse 10.
Beste Referenzen.

Vermittlung kaufmänn. Stellen. — **Telephon.** (O 2817Z) 156

Ausgezeichnetes **Kindernährmittel**

ROMANSHORNER MILCH

Vorrätig in allen Apotheken.

RHUM NÉGRITA

EDWARDS et C^{ie}, à Kingston
JAMAÏQUE
Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE



Dépôts in Zürich bei:
Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14,
C. Eggerling, Comestibles;
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
S. Fuchsman, Comestibles;
Vve. Furrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;
A. Gerig, Bazar, Hottingen;
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15.;
Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;
Carl Manz-Schäppi, Negt.;
F. Maurer, Negt., Augustinergasse;
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;
I. Pfenniger, Handlung, Zürich IV;
Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;
Werdmüller, Central-Apotheke.

Ueber die Ehe

Die Noth der Ehe (grosse Fam.)
u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Einsend. od. Nachn. Preisl. über interess. Bücher gratis. 41 b
R. Oschmann, Konstanz III.

Alten u. jungen Männern
wird die preisgekrönte, in neuer vermehrt Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Behrung empfohlen.
Preis-Zusendung unter Couvert für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec ou Grand Crémant“ extra dry“.
Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Ohne Konkurrenz!
Photographien.

Lektüre: Hochinteressant.
Neuer Katalog, 25. Auflage mit 20 grossen Mustern und 1 Cabinet, illustriert für Mark 1.60.

Convert u. franko. 60 verschied. Gruppen M. 10 frank.

Nur Originale, kein Amsterdamer Schund.
Georg Müller, Buch- und Kunsthändler,
Bukarest, in Rumänien. 148-10

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme
Aug. de Kernen,
Zürich.

ZÜRICH HOTEL BAHNHOF ZÜRICH

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,
früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1.50 an.
Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.
Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.
Telephon. Elektrische Beleuchtung.
Portier am Bahnhof. (40/52)
Rendez-vous der Getreide-Börse.

Importirte Cigarren und Cigarretten bester Sorten; zu Geschenken geeignet Preisliste gratis und franko; Mustersendungen an Jedermann. — Arnold Reimer, Bern. (4-52)

Im Verlage der Buchhandlung des Schweiz. Grütlvereins in Zürich ist erschienen und durch sämtliche Kalender-Depots und Buchhandlungen im Inlande zu beziehen: 153-4

„Der Grütliauer“

Illustrierter Volkskalender für das Jahr 1895.

III. Jahrgang.

Redigirt durch Kantonsrath O. Lang, Zürich.
96 Seiten 4^o mit 33 Illustrationen.

Beilagen:

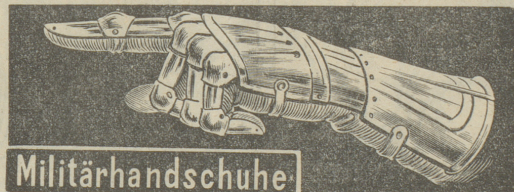
Portrait von Fabrikinspektor Klein und Wandkalender.

Preis 50 Cts.

Bei partienweisem Bezuge 40 Cts.

Sowohl auf den Inhalt als auf die technische Ausstattung des Kalenders ist die größte Sorgfalt verwendet worden, und die bisher erschienenen Ausgaben, welche sich in sehr anerkennenswerther Weise über unser Volksbuch äußern, lassen uns hoffen, es werde auch der III. Jahrgang regen Absatz finden, vorab in den Kreisen des werththätigen Volkes, als eine gute, gesunde Lektüre.

Spezialität



Militärhandschuhe

Dogskin, weiss und rothbraun,

Wild- und Waschlederhandschuhe

Reit- und Fahrhandschuhe

Bitte meinen Spezialpreisocourant über Militärhandschuhe zu verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne. (70)

Blutarmuth. Bleichsucht.

Der Dr. Meyer in **Notenburg a. Judoa** schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln troglicher, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“

Der Dr. M. Gelf in **Wien**: „Bevor ich, Ihnen mit großer Befriedigung mittheilen darf meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämato-gen ganz vorzügliche waren. Drei Fälle eminenten Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem werthvollen Reagent des Arzneithaptes.“

Der Stabsarzt Dr. Lang in **Kempten**: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewährte sich dasselbe namentlich in einem Fall von hochgradiger Blutarmuth mit vollkommen darniederliegender Verdauung und Erb-chen vorzüglich, indem schon nach nur kurzen Gebrauch des Präparates das Erb-chen aufhörte. Gefühl eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden sichtlich besserte.“ Versuche mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 152-3

Nicolay & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Preisgekrönt
Paris 1889 Genf 1889
Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

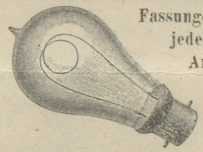
MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Depôt

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Bern: Apotheke zu Rebluten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H. Göldin), Grosse Bäder

Bitte probiren sie Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Drogerien u. Parfümerie-Geschäften. 93-26



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

F. O. 64 F

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:
14 „Die Physiologie der Liebe“ von Prof. Monteggia, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Verandt durch H. SCHMIDT, BERLIN S., Gitschinerstr. 82.
Illustr. Katalog gratis und franco.

Unter strengster Verschwiegenheit
werden auch in Zürich Verzehrkranke, Blasse u. Hämorrhoiden, selbst die schwersten Fälle, rasch geheilt (95 Proz.) durch die Methode des Verens, Stangen v. A. Ammer, Dr. stationär u. hiesiger Spezialarzt Dr. med. Max Kersch, Heilung erzielt in 10-15 Tagen, alle Fälle aber behandelt. Falls Extrakt der Methode.

141

Illustriertes 128-52

Katalog

über Bedarfsartikel für Herren u. Damen versendet in Couvert gratis und franko
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.